

## Schubart, Christian Friedrich Daniel: Klage, tiefgestimmte Saite (1783)

- 1 Klage, tiefgestimmte Saite,
- 2 Aus dem weinenden Klavier!
- 3 Keinen Silberton der Freude,
- 4 Todeston entlock' ich dir!
- 5 Ach, Minetten, die dich spielte,
- 6 Die dir Geisterodem gab,
- 7 Wenn sie Lieb' und Mitleid fühlte,
- 8 Ach, Minetten deckt das Grab!
- 9 Noch seh' ich die Holde stehen,
- 10 Wie sie sanft auf mich geblickt,
- 11 Wenn ich alle meine Wehen
- 12 Mit den Saiten ausgedrückt.
- 13 Sang ich: »Ach, ich bin gefangen!«
- 14 O, wie fühlte sie mein Loos!
- 15 Bleicher wurden ihre Wangen
- 16 Und die Mitleidszähre floß.
- 17 Wenn ich
- 18 Las ich es im hellern Blick,
- 19 Wie ihr Herz vor Liebe brannte,
- 20 Wie sie fühlte Christenglück!
- 21 O dann schwammen Himmelstöne
- 22 Uni mein Ohr: Die Blume fällt!
- 23 Schau sie an in ihrer Schöne,
- 24 Sie ist reif für jene Welt!
- 25 O, verherrlichte Minette!
- 26 Engel, warum stand ich nicht
- 27 Auch vor deinem Sterbebede?
- 28 Sah, wie Jesus Christus Licht
- 29 Dir die Todeswange hellte!
- 30 Wie ein Blick ins Paradies

31 Dir die Lust der Welt vergällte  
32 Und dir deine Krone wies!

33 Mutter, Bruder drüben, drüben,  
34 Dachtest du, in Christus Reich,  
35 Wo sich Fromme ewig lieben!  
36 Seh' ich euch, umarm' ich euch!  
37 So entlastet von den Bürden  
38 Dieser Zeit, gingst du zur Ruh'.  
39 Ach, wenn Engel sterben würden,  
40 Stürben sie so schön wie du.

41 Fromme Mutter, weine milder;  
42 Bruder, klage nicht zu sehr!  
43 Himmlisch schweben ja die Bilder  
44 Ihrer Wonne um euch her.  
45 Seht, im Paradiese schreitet  
46 Sie mit ihrem Ahnherrn Veit,  
47 Himmlisch schön und schon gekleidet  
48 Ins Gewand der Herrlichkeit.

49 Sanfter werde meine Klage  
50 Aus dem weinenden Klavier,  
51 Dank, und Lieb', und Wehmuth sage:  
52 Dies ist ein Geschenk von ihr!  
53 Ach, so lang ich noch die Saite  
54 Bebend rühre, tön' ihr Klang  
55 Bald, Minette, deine Freude,  
56 Bald der Freundschaft Klaggesang.

57 Dort seh' ich dich wieder, dorten,  
58 Wo du Lebenswasser trinkst,  
59 Wenn du mir an goldnen Pforten  
60 Mit dem Rosenfinger winkst.  
61 »frei bist du« – O Freundin, sage

62 Dies zu meinem Geist einmal!  
63 Doch Minettens Todtenklage  
64 Schmilzt im feirlichen Choral.

65 Heil dir, du Gottgewählte,  
66 Du junge Himmelsbraut!  
67 Des Lammes Neuvermählte,  
68 Ihm ewig nun vertraut!  
69 Laß deine Blicke fallen  
70 Herab auf unsre Noth.  
71 Minette, wünsch' uns allen  
72 Den schönen Christentod!

(Textopus: Klage, tiefgestimmte Saite. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66361>)